

# Ohne Sprache wäre der Mensch kein Mensch

**Großes Portfolio.** Die Bandbreite der Sprachdienstleistung reicht von Übersetzen und Dolmetschen bis hin zu Lektoratsdiensten und Sprachcoachings

Die Sprache ist zweifellos das wichtigste Mittel zur Verständigung und der Schlüssel zur Welt: Durch sie treten wir mit Menschen in Kontakt und eignen uns Wissen an. Sprachdienstleister sind unser Sprachrohr – im Geschäftsleben, bei Gericht, im Tourismus bis zur hohen Diplomatie. Wahrscheinlich wäre man schneller, die Bereiche aufzuzählen, in denen nicht gedolmetscht oder übersetzt wird. Claudia Hagendorfer ist seit 2020 Branchensprecherin der Sprachdienstleister in der Wirtschaftskammer Wien. Der Bereich Weiterbildung liegt ihr besonders am Herzen: „Neues Wissen und Erkenntnisse explodieren geradezu.“ Ganz wichtig ist in dieser Branche auch das Netzwerken: „Übersetzer:innen arbeiten ganz viel im stillen Kämmerchen zu Hause. Wir haben 80 Prozent Frauen, was wunderbar ist, weil man Übersetzen gut mit Beruf und Familie vereinbaren kann. Aber der Austausch kommt zu kurz. Manche Leistungen kann man als Einzelner nicht so gut erbringen, zum Beispiel, wenn vom Kunden auch Korrekturlesen gefordert wird. Durch Netzwerken lernt man Kolleg:innen kennen, die bei der eigenen Arbeit unterstützen.“

## 1. Tag der Sprachen

Zum Netzwerken, persönlichen Kennenlernen, aber auch um die Branche und ihre vielseitigen Anwendungsgebiete zu präsentieren, dient der 1. Tag der Sprachen am 27. September in der Wiener Wirtschaftskammer. Insgesamt 12 Workshops und Impulsvorträge bieten einen Einblick in die Branche und zeigen auf, wie man als Unternehmer:in von professionellen Sprachdienstleistern profitieren kann. „Die Bandbreite der Sprachdienstleistung reicht von Übersetzen und Dolmetschen bis hin zu Lektoratsdiensten und Sprachcoachings. Daher werden 13 Aussteller vor Ort sein und in Kennenlerngesprächen individuell angepasste Dienste anbieten. Die Veranstaltung eignet sich also perfekt für jene, die zum ersten Mal oder regelmäßig Sprachdienstleister engagieren“, so Claudia Hagendorfer. Zum Abschluss des Programms wird in einer Podiumsdiskussion die Zukunft der Branche beleuchtet.

## Haben Sprachdienstleister Zukunft?

Die Branche steht im internationalen Wettbewerb. Daher können Sprachdienstleister in Wien und Österreich nur durch Qualität punkten, durch Zuverlässigkeit und die Professionalität in der Sprachverarbeitung. Von der Digitalisierung ist der Bereich extrem betroffen. „Vor zehn Jahren haben viele noch über automati-

sierte Übersetzungen gelacht. Aber die künstliche Intelligenz hat enorm gelernt. Wenn man heute beispielsweise Englisch-Deutsch/Deutsch-Englisch 100 Seiten übersetzt und eine maschinelle Übersetzung heranzieht, dann klicke ich auf den Knopf und sie ist jetzt fertig. Natürlich gibt es Unschärfen, aber ich kann eine Übersetzung in einem Drittel der Zeit anfertigen. Das

ist für Kund:innen, die flexibel und schnell auf Marktanforderungen reagieren müssen, eine enorme Unterstützung“, so Claudia Hagendorfer. Trotz des Hypes rund um die KI glaubt Claudia Hagendorfer fest an die Zukunft der Sprachdienstleister: „Wir arbeiten immer im Teamwork, das ist ein Zusammenspiel wie beim Fußball. Die Maschine übersetzt, und der Mensch korrigiert,



**„Computerlinguistik wird in Zukunft eine immer größere Rolle spielen. Es gibt Programme und Plattformen, die beim Übersetzen und Dolmetschen unterstützen, sie aber nicht ersetzen können.“**

Heidi Blaschek,  
Fachgruppenobfrau der  
Gewerblichen Dienstleister  
in der Wirtschaftskammer  
Wien

**„Wer über die Landesgrenzen hinaus tätig ist, wird meist mit fremden Sprachen konfrontiert. Dabei punkten jene Unternehmen, die auf die professionelle Unterstützung der Sprachdienstleister zurückzugreifen.“**

Mag. Claudia Hagendorfer,  
Berufsprüfungssprecherin  
der Sprachdienstleister  
in der Wirtschaftskammer  
Wien

bringt die persönliche Note rein. Im Idealfall verbessern Übersetzer:innen Texte, die auf schlecht geschriebenen Ausgangstexten basieren. Ich sehe im Pre- und Post-Editing eine Chance, die Qualität von Sprachen wesentlich zu heben und wesentlich zu verbessern.“

## Hinter den Kulissen

Mit hoher Qualität, neuester Technik sowie großem Erfahrungsschatz und Expertenwissen sind die gewerblichen Dienstleister ein perfekter Partner, wenn es um die Umsetzung des Kundenwunsches geht. Wenn Endkundinnen und Endkunden ein Service in Anspruch nehmen oder ein Produkt erwerben, bleibt nur allzu oft im Dunkeln, wer an der Umsetzung beteiligt war. Die Unternehmen der Fachgruppe gewerbliche Dienstleister erfüllen eine Systemhalter-Funktion“. Ohne sie könnten andere Menschen –

ob Wirtschaftstreibende oder die Mitarbeitenden von Behörden und NGOs – oft gar nicht ihren Aufgaben nachkommen. Die Fachgruppe präsentiert ihre Mitglieder als „Helfende Hände“, ein starkes Team, das sich gegenseitig unterstützt und zusammenarbeitet.

## Diverse Berufsgruppen

Die Berufsgruppe der Sprachdienstleister umfasst die Berufszweige Dolmetschen, Übersetzen, Editing bzw. Lektorat und Sprachcoaching. Man unterscheidet Übersetzer und Dolmetscher. Der Dolmetscher überträgt gesprochene Sprache (Messen, Kongresse usw.). Der Übersetzer überträgt geschriebene Sprache (Verträge, Bücher usw.). Lektoren prüfen Texte auf Fehler – entweder mit einem Korrekturat oder Lektorat. Bei einem Korrekturat wird der Text auf Fehler (Grammatik, Rechtschreibung) ge-

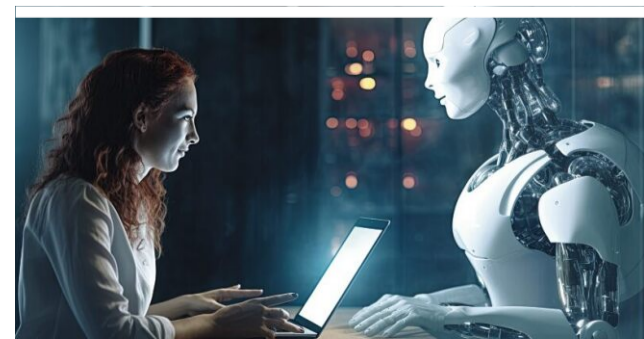
prüft. Bei einem Lektorat wird der Text auch stilistisch geprüft.

[www.sprachdienstleister.wien](http://www.sprachdienstleister.wien)



## 1. Tag der Sprachen

27. 9. 2023, 15:30–22:00 Uhr, Haus der Wiener Wirtschaft, Straße der Wiener Wirtschaft 1, 1020 Wien. Das Event bietet allen Interessierten und Mitgliedern der Branche Gelegenheit zum Networking & gegenseitigen Kennenlernen. Kurze Vorträge und Workshops geben Einblicke in die Expert:innenarbeit. Die Teilnahme ist kostenlos! Infos und Anmeldung: [wko.at/wien/tag-der-sprachen](http://wko.at/wien/tag-der-sprachen)



Sprachdienstleister punkten durch hohe Professionalität



**1. TAG DER SPRACHEN**  
Sprachen verbinden.

MEHR INFOS

**Mi., 27. September 2023**  
15.30 – 22.00 Uhr  
Haus der Wiener Wirtschaft